

Infektiöse Gastroenteritis

Ein Ansatz: Umfassender Direktnachweis von Viren, Bakterien und Parasiten

Hintergrund

Infektiöse Gastroenteritiden sind häufig und stellen eine wichtige Krankheitslast dar, auch wenn sie in den meisten Fällen ohne spezifische Therapie selbstlimitierend verlaufen. Das klinische Bild ist breit und lässt keinen zuverlässigen Schluss auf die Ätiologie zu.

Die traditionellen, auf wenige Pathogene ausgerichteten Nachweisverfahren lassen bei negativem Ergebnis oft offen, was der Auslöser ist.

Der molekulare Direktnachweis der wichtigsten Erreger und Toxin-Gene schliesst die Lücken und ermöglicht den Nachweis auch primär unerwarteter, seltener Pathogene wie EHEC.



**11 auf
einen Streich!**

Diagnostik

11 verschiedene enteropathogene Erreger bzw. ihre Toxin-Gene werden in einem Ansatz gleichzeitig erfasst:

Viren	Adenoviren, Noroviren, Rotaviren
Bakterien	<i>Campylobacter</i> spp.*, <i>Salmonella</i> spp.*, <i>Shigella</i> spp.*
Bakterielle Toxine	<i>Clostridium difficile</i> Toxine A und B, <i>Escherichia coli</i> EHEC Verotoxine stx1 und stx2
Parasiten	<i>Cryptosporidium</i> spp., <i>Entamoeba histolytica</i> , <i>Giardia lamblia</i>

* Kulturelle Bestätigung aus dem gleichen Material im positiven Fall für Spezies-Identifikation und ggf. Resistenzprüfung

Indikation

Breite Abklärung, u.a. bei:

- Negativen Befunden in primärer Abklärung
- Schweren, protrahierten Diarrhöen, z.B. bei Reiserückkehrern
- Risikopatienten: kleine Kinder, Immunsuppression, Patienten > 65 Jahre
- Spitalhygienischen Fragestellungen

Methode

Multiplex (RT-)PCR (Luminex xTAG®).

Die bisherigen Einzel-Nachweisverfahren (Kultur, Toxinnachweis, Molekularbiologie) bleiben unverändert verfügbar.

Material

Stuhl in Cary-Blair-Tube, braun (33)

Preis

CHF 180.–

Information

Dr. med. Olivier Dubuis, FAMH Labormedizin, Leiter Mikrobiologie

Dr. sc. nat. ETH Diana Ciardo, FAMH Labormedizin, Leiterin Outer Corelab a.i.

Dr. phil. II Christoph Noppen, FAMH Labormedizin, Leiter Genetik / Molekularbiologie

Dr. phil. II Claudia Lang, cand. FAMH Labormedizin, Mikrobiologie

Literatur auf Anfrage